

Ein Total zerstörtes Leben kann auch noch gerettet werden

Von abgemeldet

Kapitel 2: Kapitel 2: Eine neue Freundin ?

Kapitel 2: Eine neue Freundin ?

Also Jenny soll mir ja diese Infos geben doch sie will sie mir nicht in der Schule geben und sagt das sie mit zu mir kommt. Doch ich reagiere so schockartig und perplex das sie sich doch sehr wundert. Ich schrie sie an das sie nicht und zwar auf gar keinen fall zu mir nach hause kommen darf. Jenny nickt nur und sagt: na gut dann kommste eben mit zu mir wenn dir das besser gefällt. Ich reagiere nicht da ich mich nicht wohl fühle bei dem Gedanken einfach in eine Fremde Wohnung zu gehen. Ich merke zum ersten mal außerhalb meins Zuhauses Angst in mir aufsteigen. Doch Jenny nimmt meine Hand da ich nicht reagiere und zieht mich hinter sich her.

Nach einer kurzen lauf zeit kommen wir an. Ich stehe vor einem wunder schönen sehr großem Haus. Jenny zieht ihren Schlüssel heraus und schließt die Tür auf. Sie geht rein doch ich traue mich nicht. Ich habe schlicht weg einfach Angst einem Menschen zu vertrauen. Dann blicke ich verträumt wieder nach vorne und erschrecke zu Tode. Jenny steht dicht vor meinem Gesicht und ich schaue in ihre Blauen Augen die mich ansehen als wollen sie meine Gedanken lesen.

Dann sagt Jenny: was ist nun kommste nun mit oder soll ich mich hier hinsetzen und die Aufgaben auf der Straße schreiben?

Ich sage immer noch keinen Ton und Jenny setzt sich wie sie es androhte auf denn Kalten Bode. Ich erschreck so sehr das ich selber hin falle. Sie schaute mich total verwirt an was ich sehr lustig finde. Dann fragte sie mich ob ich mir weh getan hab. Ich sagte das mir nichts weh tut, was auch stimmt denn die schmerzen die ich habe kommen von woanders her. Jenny steht auf und greift meine Hand. Dann zieht sie mich mit ins Haus wogegen ich mich dann doch wehre. Denn ich will nicht dieses Haus betreten. ES ist so schön sauber und ich so unrein und schmutzig. Das ist nicht recht das ich in diesem schönen Haus stehe. Ich habe es nicht verdient sage ich zu Jenny.

Die mich dann nur noch verwirrter an sieht. Dann zieht sie mich mit in ihr Zimmer. Es ist riesig im Gegensatz zu meinem Zimmer. Ihres ist mindestens doppelt so groß und so schön eingerichtet. Alles Freundlich und dennoch nicht Kindisch. Einfach nur schön. Als Jenny merkt das ich dieses Zimmer schön finde fängt sie an zu strahlen. Jenny geht zu ihrem Großen Schrank und holt ein paar Kleider raus die sie scheinbar anziehen will. Denn in der Schule müssen wir ja Schuluniform tragen. Und die stehen ihr ja schon sehr gut doch Jenny scheint diese Kleidung nicht zu mögen und geht mit mir an ihren Schrank. Dann sagt sie ich soll mir doch auch etwas aussuchen und dann

geht sie ins Bad sich umziehen. Es ist mir überhaupt nicht recht das ich mir einfach fremde Sachen anziehen soll und das tue ich auch nicht.

Ich schließe denn Schrank und gehe zu ihrem Fenster aus dem ich schaue. Draußen auf dem Baum vor ihrem Fenster sitzen zwei Vögel die schön vor sich hin zwitschern. Dann plötzlich wird es dunkel um mich herum. Ich merke Hände auf meinen Augen was mir riesige Angst macht. Als die Hände wieder weg gezogen werden reiße ich sofort die Augen auf und starrte Jenny ängstlich und sehr eingeschüchtert in die Augen. Sie schaut mich an und fragt dann nur warum ich denn keine anderen Sachen angezogen habe. Ich sage zu ihr das ich diese Uniform anbehalten will. Doch Jenny scheint das Wort nachgeben nicht zu kennen. Sie dreht sich um geht zum Schrank und holt eine sehr kurze Hose raus und ein hautenges T-Shirt.

Dann kommt sie wieder zu mir und sagt mir in einer fast Befehlsform: zieh das hier an das passt dir. Ich nickt obwohl ich nicht weiß warum denn ich will keine anderen Sachen tragen. Jenny kommt näher und Zieht mir das T-Shirt von der Uniform aus. Ich reagiere so geschockt das ich mich Umdrehe und Rot anlaufe. Doch das hätte ich nicht tun sollen. Denn Jenny starrt auf meinen Rücken der ziemlich viele noch nicht verheilte Schnitte aufweist.